

Sozialpolitischer Ausschuß:

Vorsitzender: Karl Obst
 Gemeinderatsmitglieder: Fuhrmann, Hedler,
 Hesselbarth, Schambacher
 außerdem: Beigeordneter Winkler, Stadt-
 amtmann Strunz, Angestellter Sitz

Ortspflegeauschuß:

Mitglieder: Paul Bauer, Krankenkassenkon-
 troller; Fritz Kother, Fleischer; Bruno
 Stöckel, Krankenkassenassistent;
 Dr. Sanftleben, Arzt
 Stellvertreter: Berufsschullehrer Schlag,
 Stadtmann Strunz, Paul Bergner,
 Otto Prüfer

Ortschulvorstand:

Vorsitzender: Beigeordneter Schröder
 Stimmberechtigte Mitglieder: Willh. Bräun-
 lich, Franz Brüdner, Studienrat Burk-
 hardt, Lehrer Gruber, Herm. Hämmerle,
 Lehrer Heine, Ernst Kormann, Otto
 Martin, Gottfried Schlegelmilch, Herm.
 Schröder, Dr. Ferd. Schulze, Alfred
 Steinbach
 Vereinde Mitglieder: Die Schulleiter der
 Schulen, die Vorsitzenden der Eltern-
 beiräte und des Berufsschulbeirates

IV. Städtische Dienststellen

Geschäftsräume im Rathaus
 (früheres Schloß),
 soweit nicht etwas anderes angegeben ist

7 und 47

Gemeindevorsteher: Bürgermeister Thielcke
 (Zimmer 12), der Wohnung 101
 Stellvertreter: Beigeordneter Schröder

Sekretariat

der allgemeinen Verwaltung
 (Zimmer 13):

Beamter: Obersekretär Reichardt

Sekretariat der Gewerbepolizei und
 der Polizeiverwaltung
 auch Geschäftsstelle des Gewerbegerichts
 (Zimmer 8):

Beamter: Obersekretär Matthes
 Polizei-Leiter: Polizeikommissar Fuhrmann
 Gewerbepolizei-Beamter: Oberwachmeister
 Obst

Sicherheitspolizei (Wache i. Rathaus):
 Beamte: Oberwachmeister Dresler, Pöpke,
 Mündel, Peter, Wachmeister Riesel,
 Heibich, Heidrich, Kruczynski, Schwarze
 (Zimmer 4):
 Kammerer: Kramer

Stadtkasse (Zimmer 3):

Kassierer: Obersekretär Schmidt, Gegen-
 buchführer Preuser, Buchhalter: Reifarth
 Rechnungsabteilung (Zimmer 2):
 Obersekretär Berger, Sekretär Helm, An-
 gestellter Voigt

Kanzlei (Zimmer 22):

Angestellte: Baumfeil, Preuser

Botenmeisterei:

Vollstreckungsbeamter Wegel; Boten:
 Heinecke, Huth

Einwohner-Melde-, Wohnungs- und
 Wahlamt (Zimmer 9):

Dezernent für das Wohnungsamt: Bei-
 geordneter Winkler; Obersekretär Ripsch,
 Angestellte: Bonig, Pehold

Stadtbauamt (Zimmer 19):

Dezernent: Beigeordneter Reichenbach
 Stadtbaumeister: Koschare, Techniker:
 Schwarze, Bureauangestellter: Boß

Wohlfahrtsamts- und Jugendamts-
 stellen (Zimmer 15/17):

Dezernent: Beigeordneter Winkler; Stadt-
 amtmann Strunz, Angestellter: Sitz,
 Gemeindefürsorgern: Luise Hopf, Martha
 Niese, Margarete Böhme.

Fleischbeschauamt

(Geschäftsräume Ernststraße 21) 52:
 Direktor Heyne, Fleischbeschauer Dertel

Standesamt (Zimmer 14):

Standesbeamter: Obersekretär Otto
 Stadtförster: Paul. (Anbringen in der
 Wohnung Königshofener Str. 6)

Stadtgärtner: Steinbach

Gewerbegericht und Pachtreinigungs-
 amt

(Geschäftsstelle im Rathaus, Zimmer 8):
 Vorsitzender: Rechtsanwalt u. Notar Porzig
 Nebenstelle des Bezirks-Arbeits-
 nachweises Jena (Zimmer 7):
 Geschäftsführer: Prüfer; Angest.: Hächtel

V. Städtische Betriebe

Städtische Sparkasse und Stadt-
 bank:

Direktor: Zehsche
 Kassierer: Obersekretär Lieder, Gegenbuch-
 führer: Obersekretär Nöhr; Sekretär:
 Gotthardt; Angestellte: Glad, Gesche,
 Weller

Städtisches Gas-, Wasser- und
 Elektrizitäts-Werk

Dezernent: Beigeordneter Reichenbach

Direktor: Trautmann

Kassierer: Obersekretär Bürger; Buchhalter:
 Jäger; Angestellte: Heinrich, Köhler,
 Steingrüber; Kassenboten: Piepisch, Trup-
 pel, Wöllner, Maschinenmeister: Horn-
 burger

Wohlfahrtsstelle

Geschäftsräume: Schloß, Zimmer 15, 16, 18
 7

Dezernent: Beigeordneter Winkler
 Leiter: Stadtmann Strunz
 Angestellter: Artur Sitz
 Sprechstunden: 8—1 Uhr

Geschäftsbercich:

Kriegsbeschädigten- und Hinterbliebenen-
 fürsorge, Kleinrentners, Sozialrentners,
 Minderjährigen; Wochenfürsorge, Armen-
 fürsorge, Unterstützungen aller Art
 Verwaltung des Versorgungsheims
 Stiftungsverwaltung
 Tuberkulosefürsorgestelle
 Jugendwohlfahrt, Gemeindevaisenrat,
 Sammelvormundschaft, Jugendgerichts-
 hilfe, Schutzaufsicht, Fürsorgeerziehung,
 Kindergärten, Mutter- und Säuglings-
 beratungsstelle

Fürsorger: Grabengießer, Fabrikstr. 4

Fürsorgerinnen (Gartenstraße 38, Sprech-
 stunden: Werktags 1—3 Uhr): 3 Schwe-
 stern vom Mutterhaus Eisenach:
 Schwester Luise Hopf, Tuberkulosefür-
 sorgeschwester

Schwester Martha Niese, Säuglings-
 schwester

Schwester Berta-Frank
 Freie Schwester: Marg. Böhme (Woh-
 nung: Im Schloß bei Frau Hedler)

Tuberkulosefürsorgearzt: Dr. Sanftleben
 Meldungen zur Untersuchung bei der Tu-
 berkulosefürsorgeschwester.

Schulärzte: Sanitätsrat Dr. Hesse, Dr.
 Schulze

Verwalter des Versorgungsheims, Königs-
 hofener Str. 4: Sperthake

Städtische Ausschüsse:

Sozialpolitischer Ausschuß nach § 50 II
 der Gemeinde- und Kreisordnung für
 Thüringen vom 20. 7. 1922, Ges.-Samml-
 ung 1922, S. 305, 5 Mitglieder
 Ortspflegeauschuß nach dem Wohlfahrts-
 pflegegesetz vom 20. 6. 1922, Ges.-
 Sammlung 1922, S. 229, 5 Mitglieder

Wohltätigkeitsvereine

Einrichtungen und Anstalten auf dem
 Gebiete der Wohlfahrtspflege

Johanniterkrankenhaus

„Vertastiftung“

Johanniterstr. 1

Sagung vom 28. 5. 1907: Das Joha-
 niterkrankenhaus ist Eigentum der Säch-
 sischen Provinzial-Genossenschaft des Joha-
 niterordens und wird von einem durch den
 Rittertag zu wählenden Vorstand verwaltet.
 Die Anstalt nimmt in der Regel nur heil-
 bare Kranke auf. Geisteskranken, Epileptiker,
 Pockenranke und mässliche syphilitische
 Kranke sind ausgeschlossen. Sichenabtei-
 lung. 40 Betten. Röntgenapparat. Isolier-
 barade.

Verpflegungsläge:**I. Klasse:**

Erwachsene 4.80 RM täglich,
 Kinder unter 10 Jahren 3.— RM täglich,
 ausschließlich ärztlicher Behandlung.

II. Klasse:

Erwachsene 3.80 RM täglich,
 Kinder unter 10 Jahren 3.— RM täglich,
 ausschließlich ärztlicher Behandlung.

III. Klasse:

Hilfsbedürftige, vom Fürsorgeverband
 (Wohlfahrtsstelle Eisenach) eingewiesen:
 Erwachsene 2.40 RM täglich,
 Siehe 2.— RM täglich,
 Kinder unter 10 Jahren 2.— RM täglich.
 Leitender Arzt: Sanitätsrat Dr. Hesse.
 Drei Diakonissen vom Mutterhaus Eisenach.
 Besuchszeiten: Sonntags, Dienstags und
 Donnerstags 3—4 Uhr nachm.

Agneschule, Gartenstr. 28

Verein zur Leitung und Erhaltung der
 Agneschule, einer Bewahranstalt für noch
 nicht schulpflichtige Kinder. Sagung vom
 2. 2. 1874. Milde Stiftung und juristische
 Persönlichkeit laut Verleihungsurkunde vom
 27. 10. 1874, altentb. Ges.-Samml. 1874,
 Seite 74.

Christliche Kleinkinderschule für Kinder im
 Alter von 2—6 Jahren.

Wöchentl. Kost- und Schulgeld: 1.50 RM.
 Vorsitzende des Vorstandes: Frau Kirchen-
 rat Bretschneider, Markt 11.
 Kindergärtnerinnen: Fel. Arthelm, Fel.
 Schufnecht.